



TROCKEN BLEIBEN: WAS ERWARTET SIE BEI UNS.

In unserer Fachklinik werden ausschließlich Männer behandelt. Die spezifische Ausrichtung erscheint zunächst ungewöhnlich, hat aber gewichtige inhaltliche Gründe. Patienten berichten uns immer wieder, dass sie sich in einer reinen Männerklinik

- besser auf die Therapie konzentrieren,
- schwierige Problembereiche leichter ansprechen und bearbeiten,
- sich eher „fallen lassen“ und sich ihrer emotionalen Seite zuwenden und
- mehr als erwartet von den spezifischen Rahmenbedingungen profitieren konnten.

Vertrauen Sie diesen Erfahrungen!

Wohnen werden Sie in einem Einzelzimmer mit Telefon und Nasszelle.

HAUSBESICHTIGUNG:

Sie sind herzlich willkommen, sich einen persönlichen Eindruck von unserem Haus zu verschaffen (samstags ab 15.00 Uhr oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung).

*Bleiben Sie trocken.
 Sie schaffen das!*

SPRECHEN SIE MIT UNS

Wenn Sie inhaltliche Fragen zu „Stof“ haben, wenden Sie sich bitte an:
Dipl.-Psych. Ralf Nebe (Leitender Psychologe)
Telefon: 05493/502115
E-Mail: ralf.nebe@sucht-fachkliniken.de

Ihre Ansprechpartnerin für formale Fragen und Terminabstimmungen:
Carola Pellenwessel
Telefon: 05493/502123, Fax 05493/502179
E-Mail: carola.pellenwessel@sucht-fachkliniken.de

Frauen, die sich für die Behandlung interessieren, wenden sich bitte an die:

Adresse

FACHKLINIK ST. VITUS

Ahlhorner Straße 32 · 49429 Visbek
vitus@sucht-fachkliniken.de · www.sucht-fachkliniken.de

Ansprechpartnerin:
Dipl.-Psych. Sabine Zentner (Leitende Psychologin)
Telefon: 04445-899258
E-Mail: sabine.zentner@sucht-fachkliniken.de

Adresse

FACHKLINIK ST. MARIENSTIFT

Dammer Straße 4a · 49434 Neuenkirchen-Vörden
Telefon: 05493/502-0 · Telefax: 05493/502-179
marienstift@sucht-fachkliniken.de · www.sucht-fachkliniken.de



TROCKEN BLEIBEN

Intensives kurzeitiges
Behandlungsangebot für
abstinent lebende Männer



Fachklinik St. Marienstift
Dammer Berge



BLEIBEN SIE TROCKEN. SIE SCHAFFEN DAS.

Ihre Sucht wird Sie Ihr Leben lang begleiten. Sie haben sich nach einer Entwöhnungsbehandlung und durch einen Selbsthilfegruppenbesuch gut darauf eingestellt. Sie haben es geschafft, ohne Alkohol auszukommen. Sie leben abstinent! Ihnen und Ihrem sozialen Umfeld geht es eigentlich gut damit.

Aber:

- In letzter Zeit häufen sich Probleme in Ihrem Leben?
- Sie sind unzufrieden und haben Schwierigkeiten mit Ihrer Arbeit?
- Das Verhältnis zu Ihrer Familie und Ihren Kollegen gestaltet sich zusehends schwierig?
- Sie selber zweifeln am Sinn der Abstinenz, spüren die Gefahr des Rückfalls, wissen aber nicht, ob und was sie dagegen tun können?

Wir helfen Ihnen!

NACH DREI WOCHEN STOF WERDEN SIE SICH BESSER FÜHLEN.

Viele abstinent lebende Menschen gerieten in eine ähnliche Situation wie Sie. Ihnen half die Behandlung der Problembereiche in einer Therapiegruppe mit therapieerfahrenen Patienten.

Durch das intensive Therapieprogramm werden gemeinsam Strategien zur Bewältigung der problematischen Alltagsanforderungen entwickelt; auch unter Einbeziehung von Angehörigen. Spannungen, innere Leere und Selbstzweifel bauen sich schrittweise ab.

Diese Behandlung heißt Stof und dauert 3 Wochen und ist sehr erfolgreich.

WENN SIE SICH ZU EINER STOF-BEHANDLUNG ENTSCHLIESSEN

- sollten Sie abstinent sein
- müssen Sie einen Antrag wie bei einer Entwöhnungsbehandlung stellen
- benötigen Sie eine Kostenzusage Ihres Rentenversicherungsträgers bzw. Ihrer Krankenkasse
- haben Sie Anspruch auf Lohnfortzahlung oder bei Arbeitslosigkeit auf Übergangsgeld oder Weiterbezug von ALG II, Rente/Pension
- müssen Sie maximal 10,- EUR pro Tag (einkommensabhängig) zuzahlen (bei Bezug von Arbeitslosengeld sind Sie ggfs. von der Zuzahlung befreit)

Am besten informieren Sie sich bei Ihrer Suchtberatungsstelle oder Ihrer betrieblichen Suchtkrankenhilfe.

Wenn Sie den Antrag ohne Beratung stellen möchten, denken Sie bitte auf jeden Fall daran, den Bericht Ihres behandelnden Arztes beizufügen.

